

Es ist «Alles eine Frage der Zeit»

Am Samstag tauft die Einsiedler Band The Flares in der Ziegelei ihr Debut-Album «Matter of time». Der Titel scheint Programm zu sein, verging doch bis zur Veröffentlichung viel Zeit.

Von Irene Lustenberger

Einsiedeln. – Anfang 2004 gründeten vier junge Herren aus der Region The Flares. Sänger und Gitarrist Ralph Durrer und Schlagzeuger Samuel Zahner trafen sich nach der Auflösung ihrer jeweiligen Bands in einem Gitarrenladen und entschlossen sich, eine neue Band zu gründen. Zahner holte noch seinen Bruder Cyrill als Bassisten und seinen ehemaligen Bandkollegen Christof Lienert als Keyboarder dazu. Der Bandname war schnell gefunden. «Flares hat unterschiedliche Bedeutungen», so Durrer. «Unter anderem «Leuchtgeschosse». Ich hatte vor Augen, wie wir alle in einem Boot sitzen und mit Leuchtgeschossen schießen, in der Hoffnung, dass uns jemand sieht», lacht Durrer.

Gut Ding will Weile haben

Nach einer Demo-CD und einigen Konzerten kam den vier Musikern Anfang 2007 die Idee, ihre eigenen Songs auf eine CD zu packen. Zusammen mit den beiden Produzenten Carlos Vega und Alex Lozano arbeiteten die Vier an den Songs. Im Oktober desselben Jahres war es dann so weit. Zwei Wochen lang nahmen sie im Zündstoffstudio in Goldau zehn Songs auf. Die CD war



Taufen am Samstag ihr Debut-Album «Matter of time»: The Flares mit (v. l.) Ralph Durrer, Samuel Zahner, Christof Lienert und Cyrill Zahner.

Bild zvg

aber trotz allem Aufwand noch nicht fertig, denn es fehlten noch Stimmen, Bläser-Arrangements, das Abmischen und als letzter Schritt das Mastern. Als auch noch die Automatik des Pultes ausfiel und Ersatzteile beschafft werden mussten, bekam der Titel

des Albums, «Matter of time» – auf deutsch «Alles eine Frage der Zeit» – noch mehr Gewicht. Wie Zahner und Durrer betonten, sei der Titel bereits vorher festgestanden. «Im Nachhinein betrachtet passt er perfekt», so Durrer. Im April 2008 war die CD fertig –

vorherst. «Beim Anhören fielen uns Dinge auf, die uns nicht gefallen haben», sagt Zahner. So musste nochmals gemastert werden. Nach der Label-Suche hielten die Vier Anfang dieses Jahres ihr Debut-Album in den Händen. Doch auch jetzt konnten sich

The Flares nicht zurücklehnen, denn sie mussten sich auf die Suche nach einem neuen Keyboarder machen, da Christof Lienert aus gesundheitlichen Gründen ausfällt. In der Person von Severin Maier wurde Ersatz gefunden, und nun freuen sich Zahner und Durrer auf die CD-Taufe am Samstag.

CD-Taufe mit Gastmusikern

Auf der CD sind zehn poppige Rock-Songs zu hören. «Mit einem Schuss Funk», wie die beiden sagen. Geschrieben wurden sie von Sänger Durrer. Für die CD-Taufe in der Ziegelei Einsiedeln konnten zwei begnadete Vorgänger engagiert werden, der Basler Singer und Songwriter James Gruntz sowie Jessica Hirschi alias Yakaree aus Rapperswil. Zusammen mit The Flares werden Gastmusiker auf der Bühne stehen, die auch auf der CD zu hören sind, unter anderem die Märchler Marc Jaussi, Michael Schönbächler und Dominik Hüppin.

In Zukunft wollen die Vier viele Konzerte geben. «Es macht ja keinen Sinn, eine CD aufzunehmen, wenn man dann nicht auftritt», sagt Durrer. So stehen als Nächstes unter anderem Gigs am Tunnelfest in Oberarth (10. Juni), im Dorfkeller Einsiedeln (11. Juni) und am music festival in Einsiedeln (19. Juni) auf dem Programm.

Es ist wohl nur «Matter of time», bis die ehemaligen Theatermusiker auf den grossen Bühnen der Schweiz auftreten.

CD-Taufe The Flares: Samstag, 23. Mai, 21 Uhr, Ziegelei Einsiedeln. Weitere Infos unter www.theflaires.ch

Um ein Jahr verkürzte Ausbildung zur Pflegefachfrau

An einer gemeinsamen Veranstaltung des Spitals Lachen und der Pflegeschule Glarus wurden kürzlich interessierte junge Leute in Lachen über das Ausbildungsangebot der Berufe im Gesundheitswesen informiert.

Von Aldo Lombardi

Lachen. – Nach der Begrüssung durch Hildegard Boj, Leiterin Pflegedienst Spital Lachen, orientierte Silvia Karrer, Leiterin Aus- und Weiterbildung, über die Ausbildungsangebote. Für den Beruf Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) bestehen am Spital Lachen neun Ausbildungsplätze, (jedes Jahr drei) und für die diplomierte Pflegefachfrau, den diplomierten Pflegefachmann HF (höhere Fachschule) sind es sechs. Für die Hebamme FH gibt es einen Ausbildungsplatz. Die betriebliche Ausbildung für die FaGe im Spital Lachen sei daher so attraktiv, fuhr Karrer fort, weil die Lernenden in interdisziplinären Abteilungen arbeiten können, dabei ein breites Spektrum kennen lernen und von Berufsfachleuten betreut werden.



Die drei Studierenden der Pflegeschule Glarus (v. l.) Simone Rhyner, Marcel Bruhin und Rebecca Vicino absolvieren zurzeit ihr Praktikum am Spital Lachen.

Bild Aldo Lombardi

mann HF um ein Jahr verkürzt absolviert werden kann. Allerdings wird ein Beruf im Gesundheitswesen wie zum Beispiel FaGe, DN I, vorausgesetzt. Dorothea Suter, Programmleiterin HF Pflege, erzählte unter dem Stichwort «Fit werden für die Praxis» einiges über den praxisorientierten Unterricht an der Schule, begleitet von einem engagierten und motivierten Lehrerteam. Die Ausbildung in Glarus geschehe nach einem dualen Bildungssystem, je 50 Prozent Schule und 50 Prozent Praxis.

Ein Beruf mit Zukunft

Diesen praktischen Teil der Pflege HF Ausbildung absolvieren zur Zeit im Spital Lachen fünf Studierende der Pflegeschule Glarus. Rebecca Vicino, Simone Rhyner und Michael Bruhin waren dabei des Lobes voll über die Schule und über den Praktikumsplatz. Alle erleben die Ausbildung an den beiden Orten als herausfordernd, sehr interessant und befriedigend. Wie Willi Koller am Schluss der Veranstaltung erwähnte, werden im Gesundheitswesen in den nächsten rund zehn Jahren zirka 20 000 neue Fachkräfte notwendig sein. In Zeiten der unsicheren wirtschaftlichen Lage garantiert eine Ausbildung im Gesundheitswesen Berufe mit Zukunft sowie attraktiven Karrieremöglichkeiten.

Fit werden für die Praxis
Ernst Peper, Leiter Paramedizin, stellte die Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Physio-, Ergothera-

pie, Ernährungs- und Diabetesberatung vor.
Willi Koller, Leiter der Pflegeschule

Glarus, präsentierte die Pflegeschule Glarus, deren Angebote (FaGe, HF Pflege) und den vielfältigen Ausbil-

dungsmethoden. Speziell betonte er, dass an der Pflegeschule Glarus die Ausbildung zu dipl. Pflegefachfrau/-

ANZEIGE



Magic May Zaubereien & Co.

Jeden Mittwochnachmittag im Mai von 13 bis 18 Uhr

8 bis 8
OFFEN
Samstag bis 18 Uhr



Obersee Center Lachen
www.obersee-center.ch

MIGROS coop DENNER CIA DOSENBACH schuhe+sport SPORTXX GRAE InterDiscount welltro DROGERIE GIDOR BRUHIN OPTIK Galaxie sessibon Vinofiori